

Franckesche Stiftungen zu Halle

Fragment eines Reisetagebuchs von Anton Heinrich Walbaum.

Walbaum, Anton Heinrich

Herrnhut-Berthelsdorf, 23.06.1725-30.07.1725

6. - 12. Juli 1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215824](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215824)

Am 10^{ten} März des Abends. Hier war die gewöhnliche Sch.
Munde (in Bertholdsdorff) war sehr von der spanisch.
sch. Fiebern und münchischen Sch. von Watten-
weil in ihrem Hause zu dem besondern Jureit ausgehan-
gen worden, das das Recht der Herr an diesen
und anderen Orten Gott solle vorgebracht werden
und werden das mir sehr nütze, selectisimere
Lernart requirit. Dießmal beteten H. Graf, der
an seinen und seinen Lehrer Jüngling und der Jünger
Christian David, und Jene miteinander sehr herzlich
und zündlich.

Am 10^{ten} März selbst (in Bertholdsdorff) kam ein sehr
der H. Graf ging indessen in sein gestrichenes
sehr viele, und war sehr mit Information
der Historie darin den Anfang. Es hat Jovian
V. Wolken und sehr 2. Praeceptor, H. Quobling,
seiner geschehen, aber noch nicht kommen Menschen,
H. M. Christ, der noch geschehen ist, und sehr
sehr, H. Pastor Rolf ist Inspector und infor-
miert täglich die Munde in Theologie. H. Lic. Gut
eines, ein gelehrter und frommer Medicus soll
Rauchen auf die Oeconomia besorgen, und
sonderlich seine sehr sehr sehr sehr
H. von Wattenweil dociert täglich 1. Munde die
französl. Sprache. Es sollen sehr sehr die Bücher,
so beim Pädagogio Reg. in Halle gebräuchlich in-
troducirt werden.

Am 12^{ten} Vormittag ging (in Kemnitz) mit dem Herrn
Christ. Lieutenant von Sanktrock & Patzsch
und fand an ihm einen sehr sehr sehr sehr Mann.

Am

